

**Bezugs-Preis**  
für Halle u. Umgebungen  
3,50 M. durch die  
Post bezogen 3 M. für  
das Vierteljahr.  
Die halbjährige Zeitung  
erscheint wochentlich  
in erster Ausgabe Vormittags  
11 1/2 Uhr, in zweiter  
Ausgabe Nachm.  
5 Uhr.  
Fernsprechverbindung  
mit Berlin u. Leipzig.  
Anzahl Nr. 155.

Zweite Ausgabe

# Saalfische Zeitung

vorm. im G. Schwesfah'schen Verlage. (Saalfischer Courcier.)

**Bezugs-Preis**  
für die fünfjährigen  
Zeile oder deren Raum  
für Halle u. Umgebungen  
18 M. durch die  
Post bezogen 15 M. für  
das Vierteljahr. Sammtliche  
für die halbjährige Zeitung  
ausgegebenen Ausgaben  
werden im Saalfischen  
Infratendat! nunt-  
getlich abgedruckt.  
Bezeichnen am Schluss  
des Buchens die Zeile  
die Seite 40 M.

Nummer 12.

Halle, Sonnabend 14. Januar 1893.

185. Jahrgang.

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Zer-) und Zweite (Inseraten) Beilage.

### Politische und vermischte Nachrichten.

Das oben angegebene dritte Verzeichniß der bei dem Reichstage eingegangenen Petitionen führt eine überaus große Zahl von Gesuchen um Beibehaltung des Festtagsgesetzes auf, ferner zahlreiche Petitionen um Aufhebung des Impfungsgesetzes, um Abänderung der Bestimmungen über die Sonntagstraße, um Abänderung des Zollvereinsvertrages bezüglich der gemeinlichen Besteuerung des Weins, um Abänderung des Gelegenheitsworts zur Bekämpfung der Unästhetik, um Aufhebung der Vorlagen über Frau- und Brautrecht, sowie Reichstempelabgaben u. a.

Am 1. April bis 31. Dezember 1892 5917532 M. oder 259975 M. 70 A weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen.

Der vormalige Oberbürgermeister von Leipzig Dr. Carl Schmidt ist am 12. Januar 1893 gestorben. Er war geboren am 12. Januar 1813, gehörte der Doppelkategorie des ersten vereinigten Landtags zum Bureau bei, an dem er, ebenso wie zuvor, als Mitglied der zweiten Kammer und dem Senate der Universität, am 1. April 1872 wurde. Er war Direktor im Reichstag und vertrat die Stadt Leipzig in den Reichstagen. Er war Mitglied der Reichstagesversammlung in den Reichstagen. Er war Mitglied der Reichstagesversammlung in den Reichstagen.

einem Kompromittirten suchen würde. Bei dieser Feindschaft des Centrums ist es nicht uninteressant, daß Dr. Sigel zum Jahreswechsel eine handgeschriebene Gratulation des Reichstages an den Kaiser geschickt hat, in welcher er sich über die Feindschaft äußert, nicht aber eine schriftliche Begrüßung. Den Centrumsblättern, die dem Dr. Sigel, der früher bekanntlich der eifrigste Reichstags-Sammler war, den Reichstagsausgang ans und gar abdrucken möchten, wird der kleine Zwischenfall sehr unangelegen gemacht.

**Eigener Reichstagsbericht.** Politische Blätter äußern sich ausnahmslos auf's Eifrigste über die verhängnisvolle Beschränkung des politischen Sprachens in der Provinz. Der Reichstagsbericht für die Provinz, das dem Reichstagsbericht des Nationalvereins der Polen sowie deren Schritte für nationale Selbständigkeit und geschäftliche Freiheiten schwerlich erstehen werden, zumal die Widerstandsfähigkeit der Polen gegen die Germanisirungsbestrebungen sich im Laufe der Zeit nur noch gesteigert haben. (?)

Dem Magistrat von Berlin ist folgendes **Altershöchste Handbrot** zugegangen:

„Ich lege dem Magistrat anerkennend Dank für die zum Neuen Jahre 91. d. Landesbibliothek Halle für die bezügliche Einleitung, mit welcher er das Glück und den Segen beseligen, welche Gottes Güte auch im vergangenen Jahre meiner Familie und mir in reichem Maße beschieden hat. Wenn der Magistrat seinen Beziehungen zu den kirchlichen Behörden Berlin und für die Pflege der Armen und der Kranken in freundschaftlicher Weise dankt, so weiß ich, daß ich nicht allein die Erfolge der regen Unterstützung der Wohlthätigen Bürger und Armen aus allen Kreisen verdanke.“

Der Magistrat hat dem Magistrat von Berlin folgende **Altershöchste Handbrot** zugegangen:

„Ich lege dem Magistrat anerkennend Dank für die zum Neuen Jahre 91. d. Landesbibliothek Halle für die bezügliche Einleitung, mit welcher er das Glück und den Segen beseligen, welche Gottes Güte auch im vergangenen Jahre meiner Familie und mir in reichem Maße beschieden hat. Wenn der Magistrat seinen Beziehungen zu den kirchlichen Behörden Berlin und für die Pflege der Armen und der Kranken in freundschaftlicher Weise dankt, so weiß ich, daß ich nicht allein die Erfolge der regen Unterstützung der Wohlthätigen Bürger und Armen aus allen Kreisen verdanke.“

halb und grünlich gefolten werde, sei, namentlich nach dem was in Russland und Frankreich zur Erlangung der numerischen Hebergeleit geschehen, für unsere Infanterie eine Lebensfrage.

Am nächstjährigen preussischen Etat sind nicht weniger als insgesamt 185 000 Mark zur Entlohnung von Commissionären der einzelnen staatlichen Verwaltungen zur **Veranstaltung in Chicago** angesetzt. Und zwar entfallen davon 12 000 Mark auf die Veranstaltung, 180 000 Mark auf die Geschäftsbürovermittlung und je 30 000 Mark auf Anstalts- und Handelsbureau. Dem letzteren werden 11 Commissionäre nach Chicago entsandt werden. Den größten Posten mit 39 000 Mark beansprucht das Handelsbureau. Von diesem wird für die Hauptwege der Land- und Forstwirtschaft, also Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Seebau und Gewerbetreib. See- und Eisenbahnen und Industrie, landwirtschaftliche Gewerbe und Maschinenbau, Weinbau, Obst- und Weinbau, landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmungen, landwirtschaftliche Verwaltung und Handel und Verkehr in landwirtschaftlichen Produkten, sowie die landwirtschaftlichen technischen Nebengewerbe, je ein besonderer Beichterrichter nach Chicago geschickt werden.

Der Kultusminister hat in einem an die Provinzialstände folgenden gerichteten und den künftigen Regierungsmitteln mitgetheilten Erlaß die Anweisung gemacht, daß die **Schullehrer-Termine** aufgestellt. Es hat sich dies als notwendig erwiesen, weil die Frage aufgeworfen war, wie zu verfahren sei, wenn sich zur Aufnahme in ein Schullehrer-Termine nicht die Befähigung nachweisende Fälligkeit weise, als nach den actuellen Bestimmungen und nach dem, was die Stelle müsse aufgenommen werden können. Der Minister legt in dem Erlaß vor, daß schon bisher, soweit nicht besondere in den verschiedenen Verordnungen der Bewerber liegende Gründe eine Abweichung angeordnet erschienen liegen, in erster Linie darauf Bedacht genommen worden ist, denjenigen zuzulassen, deren Ausbildung der Staat durch Aufnahme in eine staatliche Bildungsanstalt in die Hand genommen hat, die Gelegenheit zu weiterer Fortbildung auf dem Seminare zu geben. Es bestimmt ferner, daß demnach, aber zuzulassen, welche aus einer fälligkeit, unter staatlicher Bewilligung im Leben genauen Präparandenamt ausgebildet worden sind, vor den aus privater Ausbildung hervorgegangenen Bewerbern im Zweifel Falle der Vorzug zu geben ist.

In diesen Tagen hat in Berlin die Sitzung des Directoiums des **Central-Verbandes deutscher Industrieller** stattgefunden, in welcher der Geschäftsführer Bericht über die seit der letzten Sitzung gehaltenen den Verband betreffenden Versammlungen und die Lage des Verbandes und die Fortschritte der Verhandlungen über die Forderungen der Gewerbetreibenden vom 1. Juni 1891. Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Schutz von Waarenbezeichnungen, die Erklärung von deutschen Handelskammern im Hinblick auf den Antrag, betreffend die Erklärung eines deutschen Zolltarifs.

Bekanntlich haben vor Kurzem in Berlin Verhandlungen zwischen Ackerbauvertretern und den Vertretern der **Landwirtschaftlichen Zentren** stattgefunden, welche die Verbesserung der **Waldschäden** zum Inhalt hatten. Schon der Etat von 1893-94 enthält eine Summe von 45 000 M., welche hierfür verwendet werden soll. Allerdings hat der Staat nicht allein auf diesen Gebiete vorzugehen, die jetzt und in Zukunft durch Verbesserung dieser Verhältnisse erwachsenden Kosten haben in erster Linie die Schuldennehmer bzw. die Provinzen, Kreise, Gemeinden, denen die Schäden vorzugsweise zu Gute kommen, einzutreten. Da ihnen aber nicht die Aufbringung des gesamten Geldbedarfes angeschlossen werden kann, so ist beabsichtigt, mit den ein-

### Auers Gasglühlicht und die elektrische Beleuchtung.

Von gewisser Hand geht uns folgender Artikel zu: Nur von einigen dieser jetzt geltend dürfte so, wie dem Verfasser des nachfolgenden kleinen Aufsatzes, Gelegenheit geworden sein, von dem ziemlich heftigen Zeugnissstreite Kenntnis zu erhalten, welcher im Herbst vorigen Jahres die Spalten der hiesigen Zeitungen füllte. Bekanntlich ist für den Stadtrath hiesigen, welcher in Bezug auf Aushebung, Einwohnerzahl und Eigentum der Verhältnisse eingetragenen mit der Stadt Halle a. S. Aehnlichkeit hat, der Kommunitätsgesellschaft Schudert u. Co., Nürnberg die Errichtung einer elektrischen Centralleuchte übertragen worden. Als dort im Spätherbst 1892 mit der Abfertigung begonnen wurde, versuchte der Vertreter des Auerschen Gasglühlichtes in der Presse die Vortheile der Auerschen Erfindung auf Kosten der von Centralleuchte geleisteten elektrischen Beleuchtung darzutun. Aehnliches dürfte sich auch anderwärts ereignen. Wenigstens deutet ein mit S. unterzeichneter Artikel der „Saalezeitung“ im Beiblatt der Morgenausgabe Nr. 593 vom 19. Dezember 1892 darauf hin. Der hiesige Gewerbeverein befaßte sich in seiner Sitzung vom 4. Januar mit dieser Frage; die lebhafte Diskussion der von Gewerbevertretern aller Art jährlich besuchten Versammlung dokumentierte das Interesse, welches diese Kreise unserer Bürgerschaft an der Erörterung dieses Gegenstandes nehmen, denn auch in Halle a. S. haben in letzter Zeit Ladeneinhaber und Besitzer öffentlicher Etablissements in größerer Zahl die Einführung des Auerschen Lichts versucht, welches den Anspruch macht, das Bedürfnis nach Licht durch Verdrängung auf billige Art zu befriedigen, also das elektrische Licht zu ersetzen.

Bekanntlich bedingt das Auersche Licht eine vollständige Umänderung des Gasbrenners. Der für das Auersche Gasglühlicht verwendete Brenner besteht aus einem Doppelrohr oben und unten geschlossenen Zylinderantheil, in dessen Innenraum die Gaszuführung aus der Leitung einmündet. Führt im oberen Ende des metallischen Doppelrohrs angeordnet und verbunden gehalten das Ausströmen des Gases; letzteres brennt, wie bei

dem altbekanntem Bismutbrenner, in Folge der reichlichen Luftzufuhr mit blauem Flammen, ergibt bei dieser Verwendung keinen nennenswerthen Lichteffekt, selbst vielmehr durch gesteigerte Verbrennungswärme zum Erhitzen des in Form eines Trichters („Strumpf“) aufgestellten Glühkörpers, welcher beim Erhitzen ein intensives rot-rothweißes Licht ausstrahlt. Der Herstellungspreis eines solchen Brenners beträgt einschließlich des Gasglühbrenners etwa 17 Mark.

In Bezug auf Helligkeit besitzt der zum Gas-Glühlicht verwendete neue Auersbrenner selbst dem verbesserten Siemensbrenner 0 gegenüber große Vorzüge. Ein einwandfreier Feing, der General-Direktor der Wiener Gaswerke, Herr Földnyik, erklärte auf der 27. Jahresversammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserwerkstätten, welche in Kiel vom 28. bis 30. Juni 1892 abgehalten wurde, in einem durch vergleichende Zusammenstellung vieler Prüfungsresultate werthvollen Vortrage die Vor- und Nachtheile des Gasglühlichtes. Aus der ersten dort gegebenen tabellarischen Uebersicht geht hervor, daß, um diese Einzelheit herauszugreifen, der oben erwähnte Siemensbrenner bei einem stündlichen Verbrauch von 2400 Liter Gas ein Lichtstärke von 650 Hefner-Kerzen erzeugt; für den neuen Auersbrenner findet sich bei 120 Liter stündlichen Gasverbrauches eine Lichtstärke von 80 Hefner-Kerzen angeht.

Für die Preisvollständigkeit verweise ich die in Spalte 4 der jährlichen Tabelle eingezeichneten Zahlen für den Gasverbrauch der Kerzenleistung (3,7 Liter beim Siemensbrenner, 1,5 Liter beim Auersbrenner). Ihrer eigenartigen Befähigung wegen lassen sich Siemens- und Auersbrenner von nur einer Normal-Kerzen-Stärke nicht ausführen. Das ist der Grund, weshalb sich von vorn herein jeder Vergleich des Auerschen Gasglühlichtes mit dem elektrischen Glühlicht verzieht, wie ihn der Verfasser des oben erwähnten Saalezeitungs-Artikels mit aufjedenfalls großer Vereinfachung durchführt. Richtiger wäre es gewesen, die Wirkung des Auerschen und seinen Preis mit dem elektrischen Vergleichslicht in Vergleich zu stellen. Elektrische Glühlampen von einfacher Normal-Kerzenstärke und weniger sind überall im Gebrauch, dagegen existieren überhaupt keine kleineren Gasglühlichter als solche von 48

bis 50 Normal-Kerzenstärke. Der Hauptnachtheil des Auerschen Gasglühlichtes resultirt aus der noch obigen Angaben leicht begrifflichen Lichtverwendung. Der kleinste Auersbrenner zwingt uns eine große, die Augen belästigende Helligkeit auch da auf, wo das Bedürfnis eine mildere und weniger blendende Beleuchtung erfordert, welche beim Auersbrenner selbst durch Dämpfung des Lichtes vermittelst Milchglases nicht zu erreichen ist. Darum mag man getrost dem Auerschen das Wort reden da, wo elektrische Beleuchtung nicht zu schaffen ist, zugleich aber der Wahrheit die Ehre geben, daß stärkere Lichteffekte mit elektrischen Bogenlampen elektrischer Centralen einfacher, schöner, vor allem aber auch billiger zu erreichen sind.

Verfasser dieser Zeilen fand im Abendblatt 362 der „Saalezeitung“ vom 28. Dezember 1892 eine Erklärung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin abgedruckt, der zufolge bei der Beleuchtung „unter den Linden“ in Berlin die 100kerzige Bogenlichtanlage einschließlich des Erlasses der Kohlenläufe, der Wartung und Unterhaltung der Lampen, Gloden und Handarbeiter genau 1 1/2 M. pro Tag kostet, während ein Auersbrenner von etwa 60-70 Kerzen, dessen Lichtdruck noch dazu mit der Zeit merklich abnimmt, 1/2 M. pro Stunde allein an Gas verbraucht; dazu treten beim Gasglühlicht noch die Kosten für Erneuerung der Brenner. Die Infallataure übernehmen für Wirtschaften und Geschäftsräume, in welchen eine größere Anzahl Auerscher Brenner auf festen Beleuchtungsformen angebracht ist, die Unterhaltung dieser Brenner pro Tag und Brenner zum Preise von 3 M. Nimmt man diese 3 M. als wirkliche Unterhaltungskosten pro Tag und Brenner an und rechnet eine jährliche Brennerstundenzahl von 1000, so folgt das von einem fünfkerzigen Auersbrenner verbrauchte Gas bei einem Grundpreise von 18 M. pro Kubimeter 18 Mark jährlich, banden figurieren die Unterhaltungskosten mit 10,95 Mark. Leben und sonstige Geschäftskosten werden über 600 jährliche Brennerstunden schwerlich hinauskommen. Für die letzteren würde sich demnach der jährliche Gasverbrauch eines solchen Auersbrenners auf 10,80 Mark, die Unterhaltung auf

Der heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfasst mit dem nächsten Sonntagabende 22 Seiten.

schließen 45 000 ... die bei Schmelzwerken benötigten ...

Parlamentarische.

Die gestrige Sitzung der Militärkommission ... des Reichstages, deren Verhandlungen sich ...

Die Erbschaftsteuer nach dem v. Guern'schen Entwurfe.

- 1. Für Verwandte in ab- und aufsteigender Linie: bei I bewertetes Vermögen mit 1/2 %, bei II unbewertetes Vermögen mit 1/4 %.

Die und für Ehegatten als billig, gerecht und ...

Verhörung!

Vor einigen Tagen wurde in Berlin ein ...

Was hätte man sollen, daß er damit in einen ...

Aus aller Welt.

Am 18. Januar, 18. Januar. Wegen ...

Ausland.

Frankreich. Das neue Kabinett ...

Der Divisions-General Julian von ...

Am 18. Januar, 18. Januar. Wegen ...

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten. Am 18. Januar, 18. Januar ...

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten. Am 18. Januar, 18. Januar ...

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten. Am 18. Januar, 18. Januar ...

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten. Am 18. Januar, 18. Januar ...

40.95 Mark stellen. Hier kommen also die Unterhaltungs-

Ein Hindernis für die Verwendung des Auerlichts ...

Ueber die Brennbarkeit der Auerischen 'Strampie'

bloßen Transport zu erwarten ist, wehrte sich durch

Doch das Auerlicht gegen Schwankungen sehr

Eingetauchenermaßen leben wir im Zeitalter

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Sozialisten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Veritas dat mihi ne desist!





Deutscher Reichstag.

20. Sitzung am 13. Januar 1893.

Die Verhandlung über die sozialdemokratische Motion ist... Die Verhandlung über die sozialdemokratische Motion ist... Die Verhandlung über die sozialdemokratische Motion ist...

damit der Streik im Saarrevier bald aufhöre. Die Sozialdemokraten... damit der Streik im Saarrevier bald aufhöre. Die Sozialdemokraten... damit der Streik im Saarrevier bald aufhöre. Die Sozialdemokraten...

Handelsminister Herr v. Vereloff: Er lobe die... Handelsminister Herr v. Vereloff: Er lobe die... Handelsminister Herr v. Vereloff: Er lobe die...

Staatssekretär v. Büttger erklärt, er habe nicht... Staatssekretär v. Büttger erklärt, er habe nicht... Staatssekretär v. Büttger erklärt, er habe nicht...

Der Oberfinanzrat Woyatzki zu Marienwerder ist... Der Oberfinanzrat Woyatzki zu Marienwerder ist... Der Oberfinanzrat Woyatzki zu Marienwerder ist...

Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in... Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in... Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in...

kleine Beamtenverein durch eine ganz besondere... kleine Beamtenverein durch eine ganz besondere... kleine Beamtenverein durch eine ganz besondere...

Erst, 13. Januar. (Spezialwagen der Schnellzüge)... Erst, 13. Januar. (Spezialwagen der Schnellzüge)... Erst, 13. Januar. (Spezialwagen der Schnellzüge)...

Wolke, 13. Jan. (Gesetzter Plan) Der Plan... Wolke, 13. Jan. (Gesetzter Plan) Der Plan... Wolke, 13. Jan. (Gesetzter Plan) Der Plan...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in... Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in... Der Reichspräsident hat die Oberfinanzräte in...

Wethenfel, 13. Jan. (Spezialzüge) — Behn... Wethenfel, 13. Jan. (Spezialzüge) — Behn... Wethenfel, 13. Jan. (Spezialzüge) — Behn...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung

Auf dunkler Spur. Roman von Paul Berson (Oskar Nieder).

Schauspiel zu achten. Sie sahste die Wäge des geliebten Mannes, und ihre... Schauspiel zu achten. Sie sahste die Wäge des geliebten Mannes, und ihre... Schauspiel zu achten. Sie sahste die Wäge des geliebten Mannes, und ihre...

Der Auf fand ein tausendfüßiges Echo. Auf der Bühne saßen die... Der Auf fand ein tausendfüßiges Echo. Auf der Bühne saßen die... Der Auf fand ein tausendfüßiges Echo. Auf der Bühne saßen die...

ich sollte denken, auch Ihnen sollte es lieber sein, sich frei und selbständig zu fühlen... ich sollte denken, auch Ihnen sollte es lieber sein, sich frei und selbständig zu fühlen... ich sollte denken, auch Ihnen sollte es lieber sein, sich frei und selbständig zu fühlen...

Madame Angélique hatte die leidenschaftliche Liebe des jungen Mannes... Madame Angélique hatte die leidenschaftliche Liebe des jungen Mannes... Madame Angélique hatte die leidenschaftliche Liebe des jungen Mannes...

Sie sind klümic wie die Jugend. Wissen Sie denn gewiß, daß Heloise... Sie sind klümic wie die Jugend. Wissen Sie denn gewiß, daß Heloise... Sie sind klümic wie die Jugend. Wissen Sie denn gewiß, daß Heloise...

Wenn ich davon weniger überzeugt wäre als von meiner Existenz, würde ich... Wenn ich davon weniger überzeugt wäre als von meiner Existenz, würde ich... Wenn ich davon weniger überzeugt wäre als von meiner Existenz, würde ich...

Ich will nicht, ja, ich möchte es vermeiden, sagte Madame Angélique... Ich will nicht, ja, ich möchte es vermeiden, sagte Madame Angélique... Ich will nicht, ja, ich möchte es vermeiden, sagte Madame Angélique...

Wenn ich das nur weiß, so ist es genug, sagte Madame Angélique... Wenn ich das nur weiß, so ist es genug, sagte Madame Angélique... Wenn ich das nur weiß, so ist es genug, sagte Madame Angélique...

Sie haben also einen Plan, einen solchen, den darauf hinausläuft, Heloise... Sie haben also einen Plan, einen solchen, den darauf hinausläuft, Heloise... Sie haben also einen Plan, einen solchen, den darauf hinausläuft, Heloise...

Im Gotteswillen, lassen Sie uns gehen, drängte Gaslon. Es wäre toll... Im Gotteswillen, lassen Sie uns gehen, drängte Gaslon. Es wäre toll... Im Gotteswillen, lassen Sie uns gehen, drängte Gaslon. Es wäre toll...



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

**Eduard Graf** aus Prag, Böhmen. **Halle a. S., Markt 13, Marienhans.**

**Größtes Specialgeschäft am Platze.**  
**Bettfedern** in nur streng reeller, seiner Marke A Bld. v. 60 Pf. an bis zu den feinsten sämmtlichen Halbbaunen A Bld. 2,30 Mt. bis 3,30 Mt.  
**Fertige Betten** in großer Auswahl mit garantirt neuen Federn gefüllt und überdämmt mit Zucht, A Gebett, Ober-, Unterbett u. Kissen von 12 Mark an bis zu den feinsten.

**Grüne Dauen**

von wunderbarer Kraft, genügen 3 Bld. in ein großes Dreibett, 3 Bld. 2,50, 2,80, 3 Mt. mit Dauen gefüllt und prima Seinen-Julett von 35 Mt. bis 45 Mt.  
**Grosses Lager in fertigen Inletts von feinsten Federleinen, Drell, Körper und Bett-Barchent, Bettdecken, Bettbüchern, Strohschalen, Bettstellen mit Matten von sehr billigen Preisen.**  
 Bei Einkauf von 50 Mark 2 pCt. Rabatt. Versand nach auswärts. Muster und Preisliste franco. Umtausch gestattet.

**Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.**

**Hôtel Stadt Hamburg.**  
 Halle a. S.  
 gegenüber der Post  
 Nähe des Theaters und der Klaffen.  
**Hôtel ersten Ranges.**  
 L. Achtelstetter.

**Hôtel goldene Kugel.**  
 Wächst gelegenes Hotel 1. Ranges  
 am Bahnh. 18436  
 durch Neuerungen bedeutend verbessert  
 Waffler Paul Weisswange,  
 langjähriger Inhaber der Dresdener  
 Bierhalle.

**Hôtel zum Kronprinz.**  
 Halle a. S.  
 Nähe des Marktes.  
 Vortheilhaft am Bahnh. f.  
**Haus ersten Ranges.**  
 Wünschenswert allen guten Gästen in  
 jeder Beziehung. 1757  
 Rud. Draheim.

**Recalt's**  
**Deutsches Schlitt-Haus,**  
 Vorzügliches Schlittplatz der Stadt.  
 Gr. Ulrichstr. 40. Fernsprecher 481.  
 Tägl. fr. pr. Holl. Austerl. per Dtd. 2,50 M. Holz, Hammer, Krebs-, Ostail-,  
 Moortille-Suppe, Pasteten in Cham-  
 pagnerweihl, alle Delicatessen, 4 Saison.  
 Sehr beliebter Mittagstisch v. 1 Uhr ab  
 à Cour. 1,50, 2 u. 3 Mk. Beständig ein  
 sehr gewähltes, der Saison angem. Menu.  
 Gr. gewählte Speisekarte, Deutsche, engl.,  
 franz., Küche, Allseitig an-  
 erkannt vorzügl. Weine, Specialität:  
 Deutsche Sekte u. Moselweine, Eigene  
 Gewächse, Aussch. v. Fass i. Spec.-Gläs.  
 Zimmer für Familien stets reservirt.  
 Telegr.-Adr.: L. Klein-Kugel,  
 Moseln, Halle-saale. Wein u. Handel.



**Hôtel Continental, Halle a. S.**  
 Halle a. S.  
 Nähe des Marktes.  
 Vortheilhaft am Bahnh. f.  
**Haus ersten Ranges.**  
 Wünschenswert allen guten Gästen in  
 jeder Beziehung. 1757  
 Rud. Draheim.

**Grün's Wein-Restaurant,**  
 Halle a. S., Rathhausgasse 8.  
 Sehr renommirtes Weinrestaurant. —  
 Alle Delikatessen der Saison. —  
 Alles zu haben, was ein gewähltes  
 Tischl. fr. Austerl. u. Hummern.  
 Inhaber: **R. Dittmar.**

**Hôtel z. gold. Hirsch,**  
 Victoria-Platz, Leipzigerstr. 61.  
 empfiehlt seine schönen, sehr  
 vortheilhaft am Bahnh. f.  
 Localitäten, Mittagstisch für 10 Personen  
 1,50 à la carte an jeder Tageszeit.  
 Stamm-Brühwürstchen, Hammel-Braten,  
 Wild, Enten, Gänsebraten aus den  
 W. Rauchfuss'schen Metzgereien  
 renommirt. G. Rottke.  
 2. gr. Ulrichstrasse 27  
 vis-à-vis dem gold. Schiffehen.

**Neu! Wiener Café Neu!**  
 a. Restaurant,  
 Gerbengasse 9a.  
 Comfortable, der Neuzeit ent-  
 sprechende Einrichtung, Speise-  
 und Geträumerei. Beste biere  
 Bier v. Hof 1/2 15 Pf. Münch.  
 Schwabenbr. d. Hof 20 Pf.  
 761  
**G. Gliese.**

**W. Assmann's**  
**Hamburger**  
 Frühstück-, Bier- und  
 Wein Stuben,  
 sehr reichhalt. Speise-Karte,  
 da Delicatessengeschäft dabei.  
**Freyberg-Bräu,**  
 Hl. Märk. Str. 9.  
 Sonntag:  
 Suppe à la Reine,  
 Karpen blau,  
 Salat mit Campagnons,  
 Compot, Käse,  
 Butter, Häse.  
 Abends ausser. bill. Speisekarte.  
 1155  
**Karl Brauns.**

**Fr. Ehrenberg's**  
**Weinstube**  
 Leipzigerstrasse 11  
 Beste und feinste am Platze.  
 Heimgastl., preiswerthe Weine.  
 Sette v. Kloss & Förster etc.  
 Reichhaltige,  
 zeitgemässe Speisekarte  
 Diners werden ohne vorherige  
 Bestellung sofort servirt.  
 Täglich frische prima  
 Holländ. Austerl. —  
**Fr. Ehrenberg,**  
 Stadthof, 1891  
 Prämirt Wagnereung u. Leipzig.

**Hugo Grotius,**  
 ex gros Weinhandlung, ex detail  
 9 Mittelstraße 9.  
 Specialität:  
**Vermouth de Torino**  
 (Bianco).  
**Carlwitzer**  
 (für Blumene).

**Münchener Hackerbräu.**  
 Untere Leipzigerstr. 87/88.  
 Großl. Kellerei u. angeheimes Bräu-  
 Bierfabrik. Wohlgeschm. durch seine  
 reiche Auswahl bill. Speisen. Großl.  
 Mittagstisch, gewähltes Abendessen.  
 Hl. Bräu. Austerl. best. Münchener  
 Bier 1/2 20 Pf. direct vom Hof  
 Inhaber: **H. Steinacker.**

**Hallesches Weinhaus,**  
**C. Becker.**  
 Gegenüber d. Stadt-Theater, neben  
 der Universität. **Telephon 700.**  
 Gelegentliches Weinrestaurant  
 der Stadt, v. 9—1 Uhr Frühstück-Stamm  
 à 50 Pf. Diners von 2 an, Soupers  
 1,50 an. Prima holländ. Austerl. # 1,75.

**Marktplatz**  
**Hôtel garni zur Börse,**  
 Zimmer Nr. 1,50.  
 Zur Erkerter u. U. Gelegentliches  
**Restaurant**  
 Antiquar Export. Gute Küche.  
 Göt. Vikener Bier. Bräuhaus.  
**Paul Siederhauf.**

**Julius Blüthner, Leipzig**  
 Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik. (424)  
 Prämirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.  
**Alleinige Verkaufsstelle in Halle a. S.**  
 Poststrasse 15, I.  
 Pianoforte Vermietung und Reparatur-Anstalt.

**Evang. Arbeiter-Verein.**  
 Montag, 16. Jan. Abds 8 Uhr in  
 den Rathshäusern. 11. S. 1.  
 1. Vortrag über die neue Strafen-  
 folgen, eine eiter durch das  
 Mitglied Hr. Weger, jun.  
 2. Socialpolitische Arbeit.  
 Gäste, die b. Mitglieder eingelad. 14399  
 für ein Zutritt.  
**Der Vorstand.**

**Saalschlossbrauerei**  
**Giebichenstein.**  
 Heute Sonntag Nachm. 3/4 Uhr  
**Grosses Concert**  
 der Kapelle des Regt. Magdeb. Füsil.  
 Regts. No. 36.  
 Entrée 30 Pf. 14560  
**O. Wiegert.**

**Kaiser-Säle.**  
 Heute Sonntag, Nachm. 3/4 Uhr  
**Grosses Concert**  
 der Kapelle des Regt. Magdeb. Füsil.  
 Regts. No. 36. 14561  
 Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

**Lanolincreme**  
**bestes Mittel gegen**  
 aufsteigende Haut.  
 Wäsche 50 Pf. u. 25 Pf.  
 empficht  
**F. A. Patz,**  
 Gr. Ulrichstr. 10 neb. Wars. la-Tour.

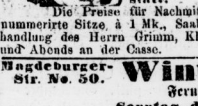
**C. Otto Gaa & Co.**  
 Halle a. S. 54. Gr. Ulrichstr. 54  
 Bazar für Herren 14253

Illustration Carlotta Gaa  
 Auswahlsendungen franco.  
 Vollständige Jagdausrüstungen.  
 Wasserdicke Loden-Joppen.  
 Havelock- und Jagd-Mäntel.  
 Engl. Jagd-Flanell-Handen.  
 Sämmtliche Jagd-Geräthschaften.  
 Nur bewährteste Qualitäten bei  
 anerkannt billigsten Preisen.  
**Ausrüstungsgeschäft für**  
**Landwirthe und Jäger.**

**IV. Abonnement-Concert**  
 im grossen Saal der **Kaisersäle** (4296)

unter Mitwirkung von **Frl. Anna Trippenbach** aus Berlin und Herrn  
 Hofpianist **Bernhard Stavenhagen**.  
 B-dur Symphonie v. Schumann. — Arie, C-moll Concert v. Beethoven  
 Lieder: Solostücke für Clavier, Lieder.  
 Nummerirte Plätze zu 3,00 Mk. / bei Herrn Neubert,  
 Nummerirte Plätze zu 2,00 „ / Poststrasse 9.  
 Während der Vorträge bleiben die Thüren geschlossen. **F. Voretzsch.**

**Wintergarten.**  
**Prof. St. Romans Wunder-Vorstellung.**  
 Heute Sonntag d. 15. Januar Nachmitt.  
 präcise 4 Uhr, da der Saal am Abend nicht  
 frei ist. Es findet eine  
**Grossartige Gala-, Zauber- und**  
**Musikalische Soirée**



Die Preise für Nachmitt. sind ermässigt. — Loge, Balkon und  
 nummerirte Sitze, à 1 Mk., Saalstize 75 Pf. Vorverkauf in der Cigarren-  
 handlung des Herrn Grimm, Kleinschmieden, im Bureau des Wintergarten  
 und Abends an der Cassé.  
**Hagedorfer-Wintergarten** Nähe  
 Str. No. 50. Fernsprecher No. 714.  
**Sonntag, den 15. Januar 1893,**  
 Gastspiel der Opernsängerin **Frl. Camilla Wuschke,**  
**Grosses Künstler-Concert**  
 von den Solisten und der Kapelle des Wintergarten. Dirigent:  
 Herr Kapellmeister Otto Wahl. Anfang 8 Uhr.  
 Programm Von 1/2 Uhr: **Frühkappen-Concert**  
 (oberiger Kapelle mit Leit. d. Herrn Kapellmeister Otto Wahl.  
 10 Pfg. Präcise 4 Uhr:  
**Soirée des Herrn Prof. St. Roman.** 4556

**In den Kaiser-Sälen**  
 Freitag, den 20. Januar 1893  
**Zweites und letztes**  
**Concert**

des kaiserlichen Kapellmeisters  
**Raoul Koczalski**  
 Ritter mehrerer Orden.  
 — **Julius Blüthner'scher Concert-Hof.** —  
 Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Die Eintrittskarten zu 3, 2, 1 und 1/2 sind  
 in Karrod's Musikalienhandlung (H. Zeihe) zu haben.  
**Wanda Friedrich's**  
**Industrie-Schule, Gerwarthstraße 2.**  
 Leben 7. und 15. des Wis. bringen neue Kurse in:  
**Kunsthandarbeit, Handarbeit, Schneidern, Maschine-**  
**nähen und Wäschezschneiden.**  
 Mittwoch und Sonnabend Nachm. 3 Uhr. Extracurse für Kinder.  
 Nachher: **Wanda Friedrich,**  
 Staatl. geprüfte Handarbeits- und Industrie-Lehrerin.

**Töchterhort Weiss'scher Stiftung, Weimar.**  
 Gründliche und geordnete Ausbildung contrabassierender Töchter für  
 Haus, Beruf und Leben. Perfekte Schreiberei, Buchführung, u. s. w.  
 Jede geordnete Bildung ist jederzeit gegeben. Musik- und Tanzstunde.  
 Preis für vorläufige Pension und Unterricht Mt. 45 pro Monat. Auf-  
 nahmen Anfang April. Prospecte durch die Oberin  
**Emilie Strecker.** 4243

**Bekanntmachung,**  
 das Begräbniswesen betreffend  
 Es ist in letzter Zeit wiederholt zu unsezer Kenntniss gekommen, das es  
 dem berechtigten Publikum vielfach unbekannt ist, das in dem Begräbnis-  
 — Baugebäude, Zimmer Nr. 31 — alle auf das Begräbniswesen bezüglichen  
 Anstalten ertheilt, bzw. die Ausführung der Bestattungen in allen Einzelheiten  
 beizut werden kann.  
 Daher wird hiermit Bekanntmachung zu thun, an hies. zur Beantwortung  
 des berechtigten Publikums vereinstimmte Einrichtung erneut eingeworfen, bezweckt  
 wir anzudeuten, das die Beamteten des oben genannten Amtes angehalten sind,  
 jede ungenügende Auskunft über alle das Begräbniswesen betreffenden An-  
 gelegenheiten in der amobkommendsten Weise zu ertheilen.  
 Halle a. S., den 17. Januar 1893. Der Magistrat.

**Volldampf-**  
**Wash-**  
**Maschine.**  
 Unübertrefflich!  
 Grösste Ersparnis  
 an Geld und Zeit.  
**Otto Gieseke,**  
 Zwickauerstr. 67.

Hiermit bringe ich dem geehrten Publikum zur Kenntniss, dass in meiner  
**Lackfabrik, Dreieck 5,**  
**Lacke und Firnisse**  
 in reiner unverfälschter Qualität und unter Gar-  
 rantie grösster Dauerhaftigkeit von 1 Kilo auf-  
 wärts gegen Cassé zu Fabrikpreisen zu haben sind.  
**Cöthen, 1. Januar 1893. Otto Beck.**





# Schlachtvieh-Versicherung des landwirthschaftlichen Bauern-Vereins des Saalkreises.

Genossenschaft m. beschr. Haftpf. zu Halle a. S.

Wir machen die Herren Landwirthe, Ackerbauer und Gandter darauf aufmerksam, das die Gründung unserer Schlachtvieh-Versicherung auf dem hiesigen Salzdammhofs in **lurzer** Zeit erfolgen wird. Im Nachtrage wird schon jetzt in unserem Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude des Schlachtvieh-Hofs jede weitere Auskunft von 8-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags erteilt.

## Schlachtvieh-Versicherung des landw. Bauern-Vereins

des Saalkreises  
Genossenschaft m. b. H. zu Halle a. S.

Der Vorstand  
Herrn G. Rusche. Herr W. Hackwitz.

# Sächsisch-Thüringische

# Actien-S.T.A. Gesellschaft

## für Braunkohlen-Verwerthung

Neuer Bricketts mit Marke S. T. A. ihrer Grube von der Heydt

bei Zimmendorf an Grube an 50 W. für den Centner.

frei Gelde Halle - 62

Sandter geneigten Vorzugspreise. Bestellungen werden auf der Grube und im Halle'schen Comptoir Bruckenkrahe 14 angenommen. 4177

**Halle a. S. Brückenstr.-2**

**RUDOLF MOSSE**

Annoucen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachschriften

Bestenpreis 151.  
ununterbrochen geöffnet von 7-7

Gefucht 1. April für alle Damen  
eine annehmliche

**alt. Wirthschafterin,**  
ludlich in feiner Küche, Baderei u.  
Behandlung der Kinder. Web- u.  
Reinigungsarbeiten, nebstes für den  
Bedienung und Alter mit. H. H.  
18336 bef. **Rudolf Mosse.**  
Halle a. S. 4519

**Julius Sachse,**  
gr. Ulrichstrasse 26 II,  
künstl. Zuhne, Plomben, Reparatur. etc.

**Rud. Sachs & Co.**  
Hoflieferanten. 4251  
Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 55.

**Herren-Hute**  
beste Fabrikate in  
neuen, eleganten Formen.

**Klapphute**  
Chapeaux mechaniques  
A 10, 12, 15 und 18 Mark.

**Conservative Männer.**  
welche mit dem neuen Programm  
nicht einverstanden sind, sondern an  
dem früheren von Jahre 1876  
festhalten, werden gebeten ihre wertigen  
Werfen behufs weiterer Genandtschafts-  
auskunft E. J. No. 1898 handpostlag-  
halle a. S. niederzuliegen. 4570

Die-  
meisten durch Graftung ent-  
stehenden Erkranfungen können  
leicht verhütet werden, wenn  
lofort ein geeignetes Heilmittel  
angewendet wird. Der Inter-  
rinn-Extrakt hat sich in solchen  
Fällen als die  
beste Einwirkung  
erweisen und vielmalig schon  
bewährt. Er wird mit gleich  
guten Erfolge bei Rheumatis-  
mus, Gicht und Kopfweh, sowie  
als auch bei Nervenkranken,  
Nierenkranken, Hutkrankheiten  
gebraucht und ist  
deshalb in fast jedem Hause zu  
haben. Das Mittel ist zu 50  
gr. und 1/4 die Flasche in fast  
allen Apotheken zu haben. Da  
es nur in geringen Dosen abzugeben  
gibt, so bedarf man anbreifl.  
Richters Anker-Pain-Expeller.

**Pension.**  
Zum 1. April d. S. ab finden gegen  
angenehmes Honorar anstandlich  
sich behufs weiterer Ausbildung in  
Halle a. S. aufstehende Mädchen aus  
besseren Familien bei gebildeten  
Damen - Regenerungsheimwirthin  
- nicht bloß auf Wohnung u. Pension  
sondern auch für ihre weitere Erziehung  
verbunden mit liebevollster Be-  
handlung. Angebote mit. K. e.  
650 bef. **Rud. Mosse** Halle a. S.

**ASTHMA  
CURE**  
D. HAIR  
D. B. W.  
HAIRS  
BROSCHEUR  
HEILVERFAHREN  
verordnet Königreich  
CONTAG & CO.  
LEIPZIG

**Die Modenwelt.**  
Illustrirte Zeitung für Toilette und  
Handarbeiten.

Jahrgang:  
28 Nummern mit  
2000 Abbildungen, 12  
Schulnummern, Bei-  
lagen mit 250 Werfen,  
Vorzeichnungen, 12  
große farbige Wor-  
denbilder mit 80 bis  
- 90 Figuren.

Preis vierteljährl. 1 M. 25 Pf. - 15 Fr.  
50 beziehen durch alle Buchhandl. u. Postamt.  
Großen-Nummern ganz u. frei bei der Exped. dition.  
Berlin W. 55. - Wien I. Operng. 5.  
Mit jährl. zwanz.  
großen farbigen Monatsbildern.

**Behrting** für Comptoir eines  
in Coblenz an groß  
und Exportgeschäft und Chief ein  
flexibler junger Mann als  
Lehrling.  
gehucht. Selbststandl. bene. Effecten  
mit. K. e. 543 bef. **Rudolf  
Mosse, Halle.** 4573

**Gross silberne Denkmünze**  
der Deutschen Landwirthschaftlichen Versammlg.  
Königsberg, Pr. 1892

**Vichtiger  
Schmelldampf  
PATENT VENTIL  
PROSPER  
BERLIN & FRANCK**

**Gummi-Artikel**  
J. Kantorowicz, Berlin N. 29  
Arkonaplatz. Preislisten gratis.

**Gerrich, Wohnung**  
von 8-10 bezugbaren Zimmern nebst  
Bibothek u. Garten im Nordviertel  
zum 1. April od. 1. Juli schiedl. An-  
gebote mit. K. e. 549 bef. **Rud.  
Mosse, Halle a. S.** 4559

**LIGENZ-INHABER:**  
**GLOGOWSKI & SOHN**  
BERLIN, N.  
Chausseestrasse 21

**Das schönste**  
Grundstück des Marktwegs ist preis-  
werth zu verkaufen.  
Nhr. E. a. 399 **Rudolf Mosse** hier.  
Sicht geben. Neffern u. Viehhofent.  
großer Umlauf, ist Anstichbauser an  
zu verkaufen. Näheres mit. K. 4539 in  
der Exped. d. Bg. 4539

**Roggen-Langstroh**  
abzugeben. Off. mit. K. e. 558  
bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

**Das schönste**  
Grundstück des Marktwegs ist preis-  
werth zu verkaufen.  
Nhr. E. a. 399 **Rudolf Mosse** hier.  
Sicht geben. Neffern u. Viehhofent.  
großer Umlauf, ist Anstichbauser an  
zu verkaufen. Näheres mit. K. 4539 in  
der Exped. d. Bg. 4539

**10,000 Mark**  
zur H. aber sehr sichere Stelle per 1.  
April er. gefucht. Off. u. K. 400  
an d. Exp. dieser Zeitung erbeten.

**Pa. Hammelkulen u. Rücken,  
Wund 50 Pf.**  
**Pa. Kalbseulen u. Rücken  
Wund 55 Pf.** gef. Kaufmann, empfiehlt  
**Jul. Wiegand, Nordhausen.**

**Das schönste**  
Grundstück des Marktwegs ist preis-  
werth zu verkaufen.  
Nhr. E. a. 399 **Rudolf Mosse** hier.  
Sicht geben. Neffern u. Viehhofent.  
großer Umlauf, ist Anstichbauser an  
zu verkaufen. Näheres mit. K. 4539 in  
der Exped. d. Bg. 4539

**10,000 Mark**  
zur H. aber sehr sichere Stelle per 1.  
April er. gefucht. Off. u. K. 400  
an d. Exp. dieser Zeitung erbeten.

**CACAO SOLUBLE**  
**Suchard**  
RICHT LOSLICHES CACAO-PULVER  
VORZUGLICHE QUALITÄT

**Das schönste**  
Grundstück des Marktwegs ist preis-  
werth zu verkaufen.  
Nhr. E. a. 399 **Rudolf Mosse** hier.  
Sicht geben. Neffern u. Viehhofent.  
großer Umlauf, ist Anstichbauser an  
zu verkaufen. Näheres mit. K. 4539 in  
der Exped. d. Bg. 4539

**10,000 Mark**  
zur H. aber sehr sichere Stelle per 1.  
April er. gefucht. Off. u. K. 400  
an d. Exp. dieser Zeitung erbeten.

**Goldene Medaille  
Weltausstellung  
Paris 1889.**

**Das schönste**  
Grundstück des Marktwegs ist preis-  
werth zu verkaufen.  
Nhr. E. a. 399 **Rudolf Mosse** hier.  
Sicht geben. Neffern u. Viehhofent.  
großer Umlauf, ist Anstichbauser an  
zu verkaufen. Näheres mit. K. 4539 in  
der Exped. d. Bg. 4539

**10,000 Mark**  
zur H. aber sehr sichere Stelle per 1.  
April er. gefucht. Off. u. K. 400  
an d. Exp. dieser Zeitung erbeten.

**Landwirthschaftliche Inventar-Auction.**  
Mittwoch, den 1. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab soll  
auf dem Gute des verstorbenen Erblassers Schenk in Ganna, 1/4 Stunde  
von Halle a. S., 20 Minuten von Station Bistaan das vorhandene Inventar  
und insbesondere die nachfolgenden Gegenständlichkeiten verhandelt werden.  
Zum Verkauf kommen:  
2 Pferde, 8 und 10 Jahr, 5 Rühre (schlachtbar), 2 zweis- und 1  
einspanner Wagen, 2 Rühre, 1 Dreischarpflug, 1 Jagel, 1 Gieer-  
u. 1 Ringwalze, 2 Krammer u. Eggen, Drills, Hadler, Dreieck-  
u. Reineigungsmachine, 2 Drescheln, 1 Viehwage u. 1 Decimals-  
waage, 1 Wahrglocke, 1 eiserne Schlepplacke, Setzen, Sade,  
1 Plane, sowie verschiedene Wirthschaftsgegenstandl. 4569

**Total-Ausverkauf**  
in 4578  
**Kunsthandlung, Geiststrasse No. 36**  
findet nur an den Tagen: Dienstag, Donnerstag und  
Sonntagen von Vormittag 9 bis Nachmittag 5 Uhr statt.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich einen von  
mir gefertigten **Stadtplan** im Maasstab 1:5000 unter  
Benutzung amtlicher Unterlagen und mit Genehmigung des  
Magistrats herausgegeben.  
Derselbe entspricht dem gegenwertigen Bilde unserer  
Stadt, enthält die neuesten Bebauungspläne sowie projectirten  
Strassenanlagen und ist auch insbesondere mit den neu-  
esten **Maassnahmen** versehen, daher zur Information  
für Behörden, Private, sowie für jeden Gewerbetreibenden  
unentbehrlich. Das Format ist 80:102 cm. Der Preis be-  
trägt **Mk. 5,-** und ist ders. nur von mir allein zu be-  
ziehen.  
**W. Spliesgarth,** Lithographische  
Anstalt u. Druckerl  
gr. Steinstr. 10.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen  
Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen  
und erbiethet sich zu allen erwünschten Auskünften. 4570

**Dr. Wilhelm Rasch,**  
Halle (Saale), Steinweg 25.

Von Sonntag an empfehle wieder täglich frisch:  
**Pfannkuchen u. Kartoffelkringel**  
mit Vanilleguss  
von wunderbarem Geschmack, Kartoffelkuchen,  
feinsten geriebenern Napfkuchen, meine ruh-  
mlichst bekannten Specialitäten geriebenern Apfel-  
und Nusskuchen nach Art der Dresdener  
Zahmentuchen, ferner:  
**Schlesischen Strenbelkuchen,**  
Zafelgebat Er. Majestät,  
Melanchie- und Kaiserzwieback, sowie eine  
reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.  
**Carl Koch,**  
Herrenstrasse 1. - Fernsprecher 531.

**John's drehbarer nie fest-  
rostender Schornstein-Aufsatz  
mit Russchaber**  
für handliche u. industrielle Schornstaue a'er Art.  
**Allein-Verkauf**  
für Halle und Umgegend  
**Hermann Schulze, Klempnermeister,**  
Gr. Steinstrasse 21. 4535

**Halbgas-Feuerungs-Anlagen**  
der Firma H. Schomburg & Söhne, Berlin,  
vollständig rauchfrei, mit garantirtem Kohlen-Ersparnis von mindestens 10%.  
4566

**Ernst Wolck, Ingenieur,**  
Halle a. S., Gutchenstr. 6 II.

**belgischer  
Spann-  
pferde**  
zum Verkauf.  
Bei freigelegter,  
construirter S. die  
muss stellen wir  
**sehr solide  
Preise.**

**S. Grossmann & Sohn,**  
Halle a. S., Tupferplan 4.  
4555

